



Sammlung Theaterzettel

Mutter Erde

Halbe, Max

1898-10-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Oktober 1898.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Paul Wartentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Herr Senger.	Naabe senior, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Hella Wartentin-Bernhardy, seine Frau	Frl. Lissl.	Naabe junior, Student	Herr Köfert.
Dr. von Glysinski	Herr Godeck.	Dr. Bodenstein, Arzt	Herr Starke I.
Heliodor von Lasowski, Gutsbesitzer	Herr Lietzsch.	Mertens, Fabrikdirektor	Herr Weger.
Antoinette, seine Frau	Frl. Wittels.	Josupeit, Rentier	Herr Langhammer.
Tante Klärchen	Frl. v. Nothenberg	Frau Borowski, Lehrerswitwe	Frau Jacobi.
v. Lindemann, Gutsbesitzer	Herr Ernst.	Kunze, Organist	Herr Hildebrandt.
Frau v. Lindemann	Frl. Raden.	Schrock, Kandidat	Herr Boissin.
Schnaase, Gutsbesitzer	Herr Kaiser.	Bindel, Inspektor	Herr Eichrodt.
Frau Schnaase	Frl. Schranf.	Lene, Stubenmädchen	Frau De Lanf.
		Fritz, Kutscher	Herr Schilling II.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Die Dekorationen sind neu angefertigt von den Herren Direktor Auer und Hoftheatermaler Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rangs, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "
Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 7. Oktober 1898. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

Anfang halb 7 Uhr.